



Naturtrüber Apfelsaft von Streuobstwiesen aus dem Bürener Land

Mit dem Kauf des Apfelsaftes unterstützen Sie den Naturschutz: Streuobstwiesen sind ein wertvoller Lebensraum für viele seltene und gefährdete Arten.

- **Regionale Vermarktung:** Durch die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung in der Region gibt es keine langen Transportwege.
- **Ihre Gesundheit:** Diese Streuobstwiesen werden ohne Anwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln bewirtschaftet. Der Saft ist ohne Zusätze.
- **Preise** für naturtrüben Streuobstwiesen-Apfelsaft der Biologischen Station (Stand Sommer 2011):

	Saft	Pfand	Summe
1 Flasche	1,10 Euro	0,15 Euro	1,25 Euro
1 Kiste	13,20 Euro	3,30 Euro	16,50 Euro
ab 5 Kisten je	12,00 Euro	3,30 Euro	15,30 Euro

Ab 10 Kästen Lieferung frei Haus.

Die folgenden Verkaufsstellen führen unseren Apfelsaft:

Raiffeisenmarkt

Paderborner Straße 59 • 33104 Elsen

Raiffeisenmarkt

Randebrockstraße 1 • 33100 Paderborn

Heidschnuckenschäferei Senne

Senner Straße 233 • 33161 Hövelhof

Donnerstag Nachmittag 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag Vormittag 9:00 – 12:00 Uhr

Außerdem erhalten Sie den Apfelsaft nach telefonischer Vereinbarung in unseren Geschäftsstellen:

Biologische Station Kreis Paderborn | Senne

- Junkernallee 20 • 33161 Hövelhof-Riege
Telefon 05257.940 905
- Burgstraße 16 • 33181 Bad Wünnenberg
Telefon 02953.965 93 91



Streuobstwiesen- Apfelsaft



Biologische STATION

Kreis Paderborn | Senne

Streuobstwiesen

Seit Jahrhunderten prägen Streuobstwiesen mit regionalen Obstsorten unsere Kulturlandschaft. Das Obst diente der Selbstversorgung (Vitaminreserve für den Winter), wurde aber auch an die Stadtbevölkerung verkauft. Dieses Grünland unter den hochstämmigen Obstbäumen wurde beweidet oder gemäht. So wurde die Fläche aus landwirtschaftlicher Sicht gleich doppelt genutzt.

Seit den 1950er Jahren geht der Bestand an Streuobstwiesen stark zurück: Der Anbau von Plantagenobst und Bestimmungen aus EU-Richtlinien machten die Bewirtschaftung der hochstämmigen Obstbäume unrentabel. Viele Streuobstwiesen wurden gerodet.

Streuobstwiesen haben einen hohen ökologischen Wert:

- **Sie gliedern und beleben die Landschaft.**
- **Sie wirken sich positiv auf das Klima aus, sie schützen den Boden vor Erosion und angrenzende Flächen und Ortschaften vor zu starkem Wind.**
- **Mit ihren hochstämmigen Obstbäumen sind sie Brutplätze und Nahrungsraum für viele Vogelarten.**
- **Mit ihren vielen Blüten sind sie eine wichtige Nektarquelle für viele Insekten.**
- **Sie bieten Fledermäusen Nahrung und Unterschlupf.**

Die wirkungsvollste Hilfe für den Erhalt alter, regionaltypischer Streuobstwiesen ist die Nutzung des Obstes.



Deshalb setzt sich die Biologische Station für den Erhalt und die Pflege vorhandener Streuobstwiesen und für deren Neuanlage ein.

- Wir bewirtschaften gepachtete Streuobstwiesen mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.
- Wir organisieren zur Erntezeit eine mobile Saftpresse. Interessenten können eigenes Obst zu haltbarem Saft pressen lassen.
- Wir unterstützen Landwirte im Bürener Land, indem wir ihnen für die Äpfel von ihren Streuobstwiesen die Abnahme zu einem fairen Preis garantieren.

Aus den ungespritzten Früchten wird naturtrüber Direktsaft hergestellt und in der Region vermarktet. Der Erlös trägt unmittelbar zum Erhalt der Streuobstwiesen bei.

Der naturtrübe Saft der Biologischen Station besteht zu 100% aus vollreifen, ungespritzten Äpfeln von heimischen Obstwiesen. Die hohe Anzahl verschiedener Apfelsorten, die im Saft der Biologischen Station enthalten sind, bringt den hervorragenden Geschmack hervor. Die Herstellung erfolgt ohne jegliche Zusätze.

Die Biologische Station sucht ständig ehrenamtliche Helfer für die Pflege der Streuobstwiesen und für weitere, vielfältige Aufgaben beim praktischen Artenschutz und bei der Landschaftspflege. Unsere Maßnahmen tragen zum Erhalt der herausragenden Artenvielfalt des Paderborner Landes und der Senne bei. Mehr Infos:

info@bs-paderborn-senne.de

www.bs-paderborn-senne.de

